

Eindämmungsstrategien entwickeln sich zum Flop – der einzige Ausweg ist die kontrollierte Immunisierung der Bevölkerung

Die jüngsten Beispiele aus Israel, Deutschland, Korea und auch den USA zeigen deutlich, dass die «totale Eindämmung des Virus» nicht praktikabel ist und auf einem krassem Fehlverständnis von Epidemiologie, Virologie, Immunologie und klinischer Manifestation des COVID-19 Virus beruht. Es zeichnet sich ab, dass gerade ein Land wie Israel, das schon sehr frühzeitig die Grenzen schloss und die Freiheiten der Bürger radikal einschränkte, nun überproportional vulnerabel für eine zweite Welle zu sein scheint. Ähnliche Entwicklungen sind auch in anderen Ländern inkl. der Schweiz absehbar. Statt sich auf den theoretischen R-Faktor zu konzentrieren, hätte man sich auf das **Monitoring von Intensivpatienten** und der **kumulierten Übersterblichkeit** sowie der **Messung von Antikörpern in der breiten Bevölkerung** fokussieren sollen. Dabei hätte man sich – wie von InsideCorona schon im März propagiert, auf den Schutz der Risikogruppen mittels Social distancing, Hygiene und das Tragen von Masken (und nicht etwa einsperren!) konzentrieren können und dabei der restlichen Bevölkerung ermöglicht, einen Immunisierungsgrad von über 50% zu erreichen. Damit wäre dem Virus der Boden entzogen worden und die Risikogruppen hätten sich wieder ohne Stress frei bewegen können. Leider folgte unsere Regierung dem unseligen Beispiel anderer Staaten und liess sich dabei auch von der irrigen Hoffnung leiten, dass ein Impfstoff bis im Spätsommer/ Herbst verfügbar ist, was sich als Luftschloss erweist!

Die Entwicklung einer App, die die Ausbreitung der Infektion erfassen soll, führt ebenfalls in eine Sackgasse. Neben technischen Problemen kann die App etwa nicht unterscheiden, ob man sich beispielsweise getrennt durch eine Glaswand (z.B. im Restaurant) befindet oder wirklich in unmittelbarer Nähe ungeschützt ist und damit der Eigentümer möglicherweise infiziert ist. Ein Land wie die Schweiz, das sich bezüglich Digitaler Medizin noch hinter dem Mond befindet, sollte die Finger lassen von solchen Experimenten, die bestenfalls zur Lächerlichkeit, schlimmstenfalls jedoch zum potenziellen Schaden der Bürgerinnen und Bürger gereicht.

InsideCorona plädiert für eine kontrollierte Immunisierung. Das ist der einzig gangbare Ausweg aus der Sackgasse. Ansonsten wird es die Schweiz und ihre Bevölkerung in einer zweiten Welle hart treffen. Es ist noch nicht zu spät für das BAG und ihre Experten, endlich das Richtige zu tun. Anstatt sich auf praxisferne Theoretiker zu verlassen, braucht es klinisch-wissenschaftliche Expertise und Feldforschung, d.h. grossflächige Tests und die Observation der relevanten Indikatoren.